

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 19.10.2018

über die 36. Sitzung des Bau-, Sanierungs- und
Umweltausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	18.10.2018	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:00	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	22:00	Raum :	Großer Sitzungsraum 2017/2018

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

11 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Bernd Hauschild (Oberbürgermeister)
Ina Rauer (D6 /Baudezernentin)
Silke Opitz (AL / Amt 60)
Dr. Frank Amey (Leiter Stadtentwicklung)
Dr. S. Henning Schlömp (AL / Amt 65)
Oliver Reinke (AL/ Amt 73)
SABine Pennewitz (AL/ Amt 14)
Barbara Erfurth (Stadtentwicklung)
Frank Parreidt (Amt 65)
Cathrin Emmer (Protok. / Amt 60)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

Mitteldeutsche Zeitung
Herr Perk (Büro für Raumplanung aus Köthen)
Herr Gilbert (SALEG/Halle)
Herr Schäfer (GF Beton- und Recycling Bad Dübén)
Herr Engelann/Herr Engelmann- Schaller (Tierpark)
Stadtrat Müller
Sachkundige Einwohner

Tagungsleitung :

StR Wilfried Langner i. V. für StR Klimmek

Schriftführer :

Cathrin Emmer

Ausschussvorsitzend
er

Dezernentin

Schriftführerin

Uwe Klimmek

Ina Rauer

Cathrin Emmer

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Entwurf zum Vorhaben "Erweiterung und Sanierung der Sprach-Kita Löwenzahn"	2018143/1
2.5	Städtebauliches Konzept/Rahmenplanung für den ehemaligen Militärflugplatz Köthen (Anhalt)	2018137/1
2.6	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 66 „Bauschuttrecyclinganlage, Betonmischanlage und Baumaschinenverleih auf dem Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes“ der Stadt Köthen (Anhalt) hier: Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes	2018141/1
2.7	Satzung zur örtlichen Bauvorschrift über die Gestaltung baulicher Anlagen (Gestaltungssatzung) der Stadt Köthen (Anhalt) - "Innenstadt-Köthen"	2018124/1
2.8	Herauslösung des Tierparks aus dem geschützten Landschaftsbestandteil "Fasanerie"	2018138/1
2.9	Baumfällungen Saison 2018/2019	2018142/1
2.10	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Förderung einer privaten Maßnahme	2018123/1
3.5	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

öffentlicher Teil

Zu Beginn der Sitzung fand eine gemeinsame Zusammenkunft mit dem Sozial- und Kulturausschuss zur Vorstellung der Entwurfsplanung für die Erweiterung und Sanierung der Sprach Kita „Löwenzahn“ statt. Herr Volker Seidel vom A+I Planungsbüro aus Haldensleben stellte das Vorhaben vor und beantwortete Anfragen der Stadträte.

Im Anschluss an diese Vorstellung wurde der BSU separat weitergeführt.

1. Eröffnung

Stadtrat Langner eröffnete i.V. für Stadtrat Klimmek die 36. Sitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses.

Top 1.1 Einwohnerfragestunde

Herr Schäfer – Geschäftsführer der Beton- und Recycling Bad Düben GmbH ergriff das Wort und plädierte noch einmal für den Erhalt der Recyclinganlage am Standort Flugplatz in Köthen. Er bittet um nochmalige Prüfung zum dauerhaften Verbleib der Anlage und um Zustimmung zur Aufstellung eines B-Planes.

Herr Stahl bemerkte zu Top 2.8 – Herauslösung des Tierparks aus dem geschützten Landschaftsbestandteil „Fasanerie“, dass diese Angelegenheit vor Beschlussfassung vorher in der Arbeitsgruppe mit dem Landkreis beraten werden sollte. Ihm sei dahingehend nichts bekannt.

Frau Rauer merkte an, dass auf Seite 2 der vorliegenden Beschlussvorlage steht, dass der Sachverhalt ausführlich in einer der dann folgenden Arbeitsgruppensitzung der Arbeitsgruppe Fasanerie beraten wird, der Stadtrat jedoch zunächst ein Votum abgeben muss.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Stadtrat Langner stellte bei Anwesenheit von 11 Stadträten die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

2.1 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung vom 30.08.2018 wurde bei 7 Ja-Stimmung und 4 Enthaltungen bestätigt.

2.2 Information der Verwaltung

Die Anfragen und Anregungen von Stadtrat Gahler wurden durch Frau Rauer wie folgt beantwortet:

Froschteich am Hubertus: Der von Herrn Gahler beschriebene verschwundene Zufluss hat keine Funktion mehr. Es war ein alter Zufluss zum Froschteich, Abgang war am noch vorhandenen Schacht im Weg. Auf diese Art und Weise konnte der Froschteich befüllt werden. Die Leitung war jedoch völlig zugesetzt. Es wurde nun eine direkte Verbindung zwischen Hubertus und Froschteich geschaffen. Der Wasserstand des kleinen Teiches reguliert sich jetzt über den großen Teich.

Anfragen zur Reinigung der Teiche im Schulzepark und Porst: Weitere Teiche können im Moment nicht entschlammt werden, da hierfür keine geeigneten Lagerflächen vorhanden sind. Der Abwasserverband Köthen hat eine bisherige Unterstützung mit der Bereitstellung eines alten Absetzbeckens kürzlich eingestellt. Es werden demnach Flächen gesucht zur Entsorgung des Schlammes, welcher aus den Teichen entnommen wird. Hier bot sich die Beton- und Recycling GmbH an.

Anfrage zur Möglichkeit von Vertragsstrafen für die nicht fristgemäße Fertigstellung der

Lohmannstraße: Nach dem Landesstraßengesetz Sachsen-Anhalt ist die Landesstraßenbaubehörde der zuständige Straßenbaulastträger für diese Straße. Da die Stadt nicht Auftraggeber des Vorhabens ist, hat die Stadt auch keine Rechts- bzw. Vertragsgrundlage, gegenüber der Baufirma eine Vertragsstrafe geltend zu machen.

Anfrage zur LED-Beleuchtung im Stadtgebiet: Im Rahmen des Betriebsführungsvertrages mit der MIDEWA wird derzeit das so genannte Energieeffizienzkonzept umgesetzt. Hierbei ist die Umrüstung von 1556 Lichtpunkten auf effiziente LED-Technik geplant, dies soll in 2019 abgeschlossen sein. Die Leistungsreduzierung erfolgt:

- in verkehrsstarken Zeiten von 23:00 Uhr und nach 4:00 Uhr an Hauptverkehrsstraßen auf 80 % und in Anliegerstraßen auf 90 %,

- in verkehrsschwachen Zeiten von 23:00 Uhr bis 4:00 Uhr auf 30 % in Anlieger- und Hauptstraßen

- in verkehrsschwachen Zeiten von 21:00 Uhr bis 4:00 Uhr auf 30 % in Gewerbegebieten der installierten Leistung.

Die Möglichkeit einer Beseitigung der Beschilderung „Nicht unter dieser Laterne parken“ wird seitens am Amt 65 geprüft.

Weitere informierte Frau Rauer über den am Dienstag stattgefundenen Termin bei den Stadtwerken in Dessau bzgl. Projekt intelligenter Straßenbeleuchtung. In einer der nächsten Sitzungen des BSU werden 3 Varianten vorgelegt und der Ausschuss entscheidet dann, welchem Straßenzug das System Clever-Light installiert wird.

In der heutigen Sitzung wurde eine Information zu Brandschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Elektroverteileranlage in der Obdachlosenunterkunft Augustenstraße 63 ausgereicht.

Es wurde informiert, dass mit den Ausgleichsmaßnahmen auf der Landwiese begonnen wurde.

Stadtrat Tauer verwies auf seine Anfrage im letzten BSU hinsichtlich des Totholzes in den Teichen. Er erwartet hier noch eine Antwort und bittet um kurzfristige Prüfung.

2.3 Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

StR Maaß stellte den Antrag, den TOP 2.5 – Städtebauliches Konzept/Rahmenplanung für den ehemaligen Militärflugplatz Köthen (Anhalt) von der heutigen Tagesordnung zu streichen. Die Beschlussvorlage sei zu umfangreich, um diese in kurzer Zeit intensiv lesen zu können.

Oberbürgermeister Herr Hauschild sprach sich dagegen aus und verwies darauf, dass dieser TOP noch einmal im BSU am 29.11.2018 zur Entscheidung eingebracht wird. Gleichzeitig wurde informiert, dass am Mittwoch, den 24.10.2018 um 19.00 Uhr im Ratssaal, eine Bürgerveranstaltung zum Thema zukünftige Flugplatznutzung stattfinden soll. In diese Diskussionsrunde sollen Vorschläge zur Entwicklung des Konzeptes besprochen und Ideen eingebracht werden.

Die Abstimmung zum Antrag von Stadtrat Maaß erfolgte bei 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

2.4 Entwurf zum Vorhaben „Erweiterung und Sanierung der Sprach-Kita Löwenzahn“

Im Vorfeld dieser Sitzung wurde das Vorhaben durch das Büro A+I aus Haldensleben vorgestellt und Fragen dazu beantwortet.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.5 Städtebauliches Konzept/Rahmenplanung für den ehemaligen Militärflugplatz Köthen

(Anhalt)

Frau Rauer erläuterte den derzeitigen Zustand des ehemaligen Geländes des Militärflugplatzes und informierte, dass einige redaktionelle Änderungen in Hinsicht benannter Eigentümer noch erfolgen. Diese werden mit dem Protokoll ausgereicht.

Im Anschluss übernahm Herr Perk vom Büro für Raumplanung das Wort und erläuterte anhand der ausgehängten Pläne den vorgelegten Entwurf und antwortete auf Fragen.

Stadtrat Maaß bemerkte, dass es hinsichtlich Flugplatzgestaltung in den zurückliegenden Jahren schon einige Diskussionen gegeben hat. Die Realisierbarkeit der heute vorgestellten Möglichkeiten ist finanziell kaum zu stemmen. Schon allein dadurch, dass sich das Gelände als Flächendenkmal darstellt. Ihm wäre es lieber, es würden realisierbare Vorschläge gemacht. Seiner Meinung nach sollten freie Flächen als Gewerbeflächen genutzt werden. Das Einzige was in den letzten 20 Jahren auf dem Flugplatz passiert ist, ist die Errichtung der Beton- und Recyclinganlage, welche zum Ende des Jahres auf dem Flugplatz nicht mehr bestehen soll.

Durch die Verwaltung wurde dargelegt, dass der Beschluss des Stadtrates, den Duldungsvertrag mit der Firma Beton- und Recycling GmbH Bad Dübau nach dem 31.12.2018 nicht verlängert werden soll, eine wesentliche Grundlage für die Ausrichtung des Flugplatzkonzeptes war.

Stadtrat Schönemann bemerkte, dass der Planer eine Aufgabenstellung hatte und diese in dem heute vorliegenden Entwurf umgesetzt hat. Ob alle Vorhaben, welche geplant sind, aus der Aufgabenstellung heraus umsetzbar sind, wird die Zukunft zeigen. Die vorliegende Planung sollte auf keinen Fall verworfen werden.

Keine Abstimmung, der Tagesordnungspunkt wird noch einmal im BSU am 29.11.2018 behandelt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 66 „Bauschuttrecyclinganlage, Betonmischanlage und Baumaschinenverleih auf dem Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes“ der Stadt Köthen (Anhalt) hier: Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Stadtrat Maaß spricht sich gegen den Vorschlag der Verwaltung aus. Soweit ihm bekannt ist, gehen von der Beton- und Recyclinganlage keine Beeinträchtigungen des Umfeldes aus, Beschwerden seien ihm nicht bekannt. Es sollte die Möglichkeit geben, im Rahmen eines Klärungsprozesses den Betrieb der Anlage zu verlängern.

Frau Rauer entgegnete, dass eine endlose/mehrmalige Verlängerung nicht zielführend ist. Der Stadtrat hat sich gegen die Verlängerung der Duldungsvereinbarung mehrheitlich ausgesprochen.

Bei Durchführung eines B-Planverfahrens ist das Ergebnis abzuwarten.

Abstimmungsergebnis: 4 / 7 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.7 Satzung zur örtlichen Bauvorschrift über die Gestaltung baulicher Anlagen (Gestaltungssatzung) der Stadt Köthen (Anhalt) – „Innenstadt-Köthen“

Nach einleitenden Worten durch Frau Rauer wurde das Wort an Herrn Gilbert (Mitarbeiter SALEG) übergeben. Herr Gilbert erläuterte die Satzung anhand der vorliegenden Vorlage.

Im Vorfeld wurden durch Stadtrat Heeg einige Fragen gestellt. Die Beantwortung bzw. Vorschläge der Verwaltung liegen dieser Niederschrift bei.

Keine Abstimmung, der Tagesordnungspunkt wird in der Sitzung des BSU am 29.11.2018 noch einmal behandelt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.8 Herauslösung des Tierparks aus dem geschützten Landschaftsbestandteil „Fasanerie“

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 1 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.9 Informationsvorlage Baumfällungen Saison 2018/2019

Stadtrat Maaß informierte, dass die vorliegende Baumfällliste in der Fraktionssitzung genau studiert wird und er sich in einer späteren BSU-Sitzung noch einmal hierzu äußern wird.

2.10 Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)

Stadträtin Schmidt fragte nach, ob für die gefälltten Pappeln an der Krankenhauskreuzung/ Volkssolidarität Ersatzpflanzungen erfolgen. Herr Reinke bejahte dies, allerdings erfolgen Ersatzpflanzungen an anderen Stellen.

Stadtrat Ressel kritisierte den Zustand auf dem Friedhof in Klepzig. Die Container werden dort nicht ordnungsgemäß und regelmäßig abgefahren. Er bittet dies zu regeln.

Stadtrat Müller griff ebenfalls das Thema auf und verwies auf den Friedhof in Geuz, dort werden die Container nicht ordnungsgemäß genutzt. Herr Reinke erklärte, dass dies bekannt sei und dass die Container durch die Bevölkerung nicht nur im Zusammenhang mit dem Friedhof genutzt werden. Es wird geprüft, die Container eventuell zu verschließen, da nur noch wenige Nutzer Grabstellen betreuen.

Stadträtin Schmidt wies auf eine versiegelte Fläche eines Gartenbereiches am Jürgenweg (neben Bäckerei Schernekau) hin und möchte wissen, ob dies zulässig ist.

Stadtrat Tauer verwies auf den verschmutzten Bereich vor dem Grundstück der ehemaligen Getreidewirtschaft in Klepzig.